


Regatta „Rund Wangeroog“ in Rekordzeit beendet

Wassersport Zum ersten Mal reine Frauencrew auf der „Polaris“ mit von der Partie



**Regatta „Rund Wangeroog“:
„Butscher“ (links) jagt
„Dulcibella“.**  BILD: Theo Kruse

TK

WANGEROOGE - Ein vergleichsweise übersichtliches Feld segelte die traditionelle Regatta „Rund Wangeroog“ des Wangerooger Yacht-Clubs. Gewonnen hat sie die „Dienstreise“, ein pfeilschneller Trimaran aus Horumersiel. Skipper Tammo Diebel schaffte den Inselkurs in rekordverdächtigen 96 Minuten.

Wegen der schlechten Wetterprognosen hatten zahlreiche Teilnehmer kurzfristig abgesagt. „Das war sehr schade, denn zur Regatta stellte sich wunderbares Segelwetter ein“, sagte Regattaleiter Torsten Zoeke. An der Tonne „Telegraphenbalje 4“ ging das Feld auf die Strecke, die gegen den Uhrzeigersinn um Wangeroog führte. Am Ostende stieß noch die „Black Maggy“ dazu. Eigner Wolfram Heibeck aus Hooksiel hatte vor vier Jahren bei „Rund Wangeroog“ sein Schiff verloren und wollte den Segelfreunden von der Insel nun seine neu gebaute High-Tech-Yacht vorstellen (die **NWZ** berichtete).

Bei Südwest der Stärke 4 bis 5 Beaufort und heiterem Wetter strebten die Boote um das Ostende herum durch die Blaue Balje und auf die offenen See. Über die Harle segelten die Skipper dann zur Ziellinie an Tonne T 4. Die Teilnehmer waren aus Horumersiel, Bensorsiel und Wangerooge angereist. Harlesieler fehlten aufgrund ihres 50-jährigen Vereinsjubiläums völlig. Erstmals war auf der „Polaris“ mit Skipperin Angelika Radtkowski auch eine reine Frauencrew mit von der Partie.

Die Zielzeit des schnellen Trimarans „Dienstreise“ konnten die Einrumpfboote natürlich nicht toppen, aber nach rund drei Stunden hatten alle den Kurs bewältigt, der aufgrund seiner Gezeitenströme und mit der Passage von zwei Seegatten anspruchsvoll und schwierig ist.

Zweiter wurde die „Paddy“ von Michael Warnecke (SV Harlebucht Bensorsiel) vor „Butscher“ (Torsten Zoeke, Wangerooger Yachtclub) und „Dulcibella“ (Peter Schumacher, Yachtclub Wangerland), „Anori“ (Peter Richter, WYC) und „Polaris“ (Angelika Radtkowski, WYC). Die Clubwertung gewann einmal mehr „Butscher“.

Am Abend gab es bei der Preisverleihung neben den Wanderpreisen erstmals eine Trophäe für die erfolgreich angetretene Frauencrew aus Wangerooge. Eine stimmungsvolle Feier im Clubhaus rundete den Segeltag ab.

[Kontakt](#) | [Abonnement](#) | [Privatanzeigen](#) | [Geschäftsanzeigen](#) | [Mediadaten](#) |
[Ansprechpartner](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#)

 ist ein Angebot der **Nordwest**  **Zeitung**